

Mit List & Label on-time – alles startklar in der Automobilindustrie

Besonders in der Automobilindustrie muss alles zur richtigen Zeit am richtigen Platz sein. Die gängige Just-in-Sequence-Produktion fordert vor allem die Zulieferer. Sie müssen ihre internen Abläufe optimal steuern, um ihre meist großen Kunden korrekt zu beliefern. Etiketten, Listen, Barcodes, einfach anpassbare Layouts, die mit kurzfristigen Änderungen im Produktionsprozess Schritt halten – mit List & Label als umfassendem Reportgenerator und dem Designer für die Endanwender in der Produktion ist einsteigen, losfahren und pünktlich ankommen so einfach wie nie.

Unternehmen

Die Lear Corporation ist weltweit an 200 Standorten in 35 Ländern vertreten. Als einer der größten internationalen Automobilzulieferer beschäftigt das Unternehmen alleine in Deutschland 5000 Mitarbeiter an 20 Standorten von München bis Bremen. Neben kompletten Innenausstattungs-systemen für alle deutschen und europäischen Automobilhersteller liefert Lear auch Power-Management-Systeme für die Fahrzeugelektronik. Durch konsequent durchgeführte Verbesserungsmechanismen wie Six Sigma erreichte das bereits 1917 in Detroit als „American Metal Products“ gegründete Unternehmen Effizienzsteigerungen und Leistungsverdichtungen bis zur heutigen hervorragenden Integration in die Lieferkette der Automobilhersteller.

Herausforderung

Durch die Prozessoptimierung ändern und verbessern sich nicht nur die hergestellten Produkte, es müssen auch die notwendigen

Fakten

Organisation:

Lear Corporation Deutschland



Branche: Automobilzulieferer / Automotive

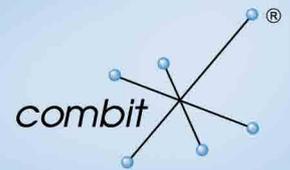
Standorte: 20 in Deutschland, mehr als 200 weltweit

Web: www.lear.com

Herausforderung: Ausdruck zahlreicher verschiedener Dokumente und Etiketten, die sich durch Prozessoptimierung häufig ändern. Einfache Übernahme dieser Änderungen, incl. Layout, Zieldrucker und Druckmedium.

Lösung: List & Label in der Professional Edition

Erfolg: Durch den List & Label Designer sind alle Änderungen jederzeit beim Endanwender in der Produktion möglich, ohne den Quellcode zu verändern. Signifikante Reduzierung des Programmieraufwandes.



Etiketten, Listen, Barcodes, Reports und Ausgabegeräte angepasst werden. Sind diese fest im Quellcode codiert, ist der Änderungsaufwand enorm, so Klaus Müller vom Lear-Werk Bremen, dessen Team die internen Anwendungen für Lear Deutschland entwickelt. Jeder berechnete Endanwender im Produktionsprozess soll die entsprechenden Parameter, falls nötig, einstellen und das Layout anpassen können. 1D- und 2D-Barcodes für Produktlabels und Fertigungsaufträge müssen immer wieder neu generiert werden. Aussagekräftige Reports mit Charts und Grafiken bieten einen einfachen Überblick über komplexe Vorgänge im Herstellungsprozess. Wenn sie problemlos und unkompliziert aus der Fertigung heraus zu jeder Zeit generiert und als PDF oder eMail verschickt werden können, ist das Management immer auf dem neuesten Stand und kostbare Zeit wird eingespart.

Lösung

Das Reportingtool List & Label war für die Softwareentwickler um Klaus Müller nach gründlicher Recherche das beste Tool am Markt. Zunächst wurde bei Lear die Reportingkomponente verwendet, die mit der Entwicklungsumgebung Delphi mitgeliefert wird. „Schnell war klar, dass diese den Anforderungen nicht gerecht wird. Auch die Dokumentation bei Delphi war sehr mager – im Gegensatz zur umfassenden und verständlichen, praxisorientierten Dokumentation bei List & Label“, berichtet Klaus Müller über die Gründe zur Entscheidung, mit List & Label auf einen kostenpflichtigen Reportgenerator umzusteigen. Auf combit mit seinem Reportingtool wurde Klaus Müller über die hervorragenden Testberichte in der Zeitschrift c't aufmerksam. Diese hatte über List & Label geschrieben: „... Wer seine Anwendung nicht nur um Reports, sondern gleich um einen integrierten Report-Designer erweitern möchte, findet mit List & Label in jedem Fall ein hilfreiches Werkzeug.“

Der List & Label Designer kann lizenzfrei an die Endanwender weitergegeben werden. Damit ist die Anforderung der schnellen, unkomplizierten Änderung von Druckparametern ohne Programmieraufwand direkt bei der Ausgabe verwirklicht. Beim Versand von grafisch ansprechenden, an das CD des Unternehmens anpassbaren Reports per eMail direkt aus dem Designer kann der Endanwender jederzeit Layoutänderungen selbst vornehmen. Nach einer Einarbeitungszeit von nur einer Woche konnte Klaus Müller List & Label produktiv nutzen. „Neben der umfassenden,

detaillierten Dokumentation sind es vor allem die von combit mitgelieferten Beispielanwendungen, die alle Funktionalitäten von List & Label aufzeigen. Als Entwickler kann man sich somit auf die Bereitstellung der Daten für die Druckausgabe konzentrieren“, fasst Klaus Müller zusammen. Zur Auswahl eines Tools, das langfristig in das eigene Softwareprojekt eingebunden wird, sind aber nicht nur die aktuellen Spezifikationen der Komponente ausschlaggebend. Klaus Müller rät Entwicklern, darauf zu achten, ob der Hersteller seine Komponenten weiterentwickelt, wie es bei combit mit List & Label seit 20 Jahren der Fall ist. „combit hat sich in den wenigen Fällen, bei denen wir Support benötigt haben, immer um eine schnelle Lösung des Problems gekümmert“, freut sich Klaus Müller.

Fazit

List & Label ist bei Lear mittlerweile in einer Vielzahl von hausinternen Anwendungen eingebunden. „Wir möchten List & Label nicht mehr missen. Es erleichtert die Entwicklung von Anwendungen mit Druckausgaben ungemein.“ ist Klaus Müllers Fazit. Seit inzwischen zehn Jahren setzt sein Entwicklerteam List & Label erfolgreich ein. Eine Vielzahl von internen Anwendungen nutzt List & Label zur komfortablen, flexiblen Ausgabe. Besonders die Ausgabe als PDF und der direkte Versand per eMail sind Features, die mittlerweile nicht mehr wegzudenken sind.

Das Lear-Werk Bremen erhielt 2010 den Award „Fabrik des Jahres / Global Excellence in Operations“. Besonderer Aspekt bei der Bewertung ist die hervorragende Integration in die Lieferkette der Kunden - ein Beitrag, den die werksinterne Produktionssteuerungssoftware erst möglich gemacht hat.

„Wir möchten List & Label nicht mehr missen. Es erleichtert die Entwicklung von Anwendungen mit Druckausgaben ungemein.“

„Beratung und Support, auch in Vertriebsfragen, sind vorbildlich.“
Klaus Müller, Lear Corporation